

Wie bunt sind wir eigentlich im Forschungsprojekt ForeSightNEXT?

Ergebnisse einer online-Umfrage unter beteiligten Personen
im Rahmen von TP 10, Strategische und operative Projektkoordination,
AP 10.9, Interprofessionelle und interdisziplinäre Zusammenarbeit, Anwendungsbegleitung

Autorinnen:

Birgid Eberhardt

Annette Hoppe

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Wie bunt sind wir eigentlich im Forschungsprojekt ForeSightNEXT?

Einleitung

ForeSightNEXT hat, wie so viele andere geförderte Projekte auch, Partnerunternehmen aus unterschiedlichen Forschungs- und Wirtschaftsbereichen, mit unterschiedlichen Unternehmenskulturen, unterschiedlichen Verwertungsinteressen innerhalb des Projektes.

Noch vielfältiger sind die konkreten Menschen, die in den unterschiedlichen Unternehmen arbeiten und ihren eigenen Hintergrund bzgl. ihrer Ausbildungen, ihrer beruflichen und sozialen Situation, ihrer Motivation für das Projekt und ihrer Hoffnungen für dessen Erfolg einbringen.

Dieser Vielfalt gerecht zu werden, ist keine Selbstverständlichkeit! In ForeSightNEXT haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, alle Partner und Beteiligten hierfür zu sensibilisieren. Unser Ziel ist es, uns bei aller Unterschiedlichkeit gegenseitig Wert zu schätzen, aufeinander Rücksicht zu nehmen, die vorhandenen Potenziale zu nutzen. Hierfür wurde unter anderem auch ein Leitfaden zum Thema „Interdisziplinarität, Interprofessionalität und Diversität“ erstellt.

Eine online-Umfrage hatte zudem das Ziel uns gegenseitig zu verdeutlichen, was für ein „bunter Haufen“ wir Beteiligten im ForeSightNEXT-Kernkonsortium sind und was für Möglichkeiten in uns stecken. Im Folgenden werden die Ergebnisse vorgestellt.

Auswertung des Fragebogens

Von den 48 angefragten Personen aus der Kontaktliste der beteiligten Unternehmen antworteten 34 (73 %).

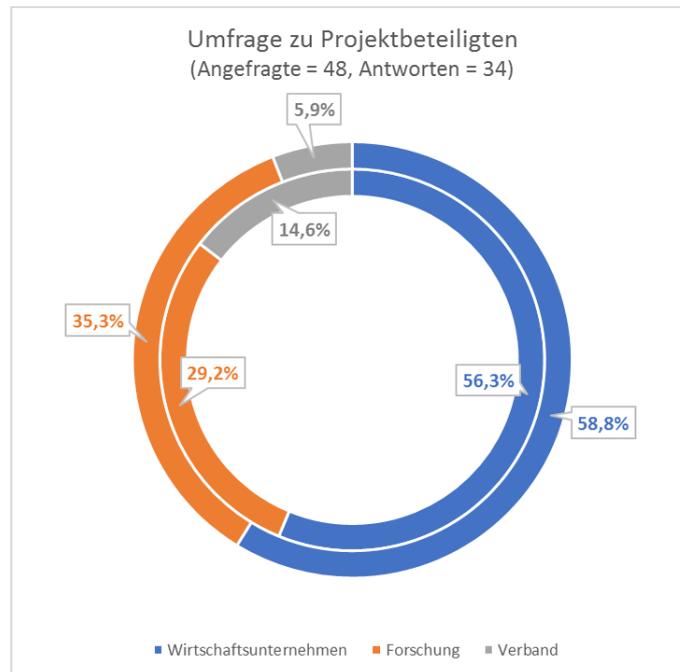


Abbildung 1: Verteilung der Eingeladenen und der Rückläufer nach Unternehmensart

Von den 34 Antworten stammen 58,8 % (äußerer Kreis) von den 56,3 % Beteiligten aus Wirtschaftsunternehmen, 35,3 % von den 29,2 % Beteiligten aus Forschungsunternehmen, 5,9 % von den 14,6 % Beteiligten aus Verbänden. Die Befragte aus den Wirtschaftsunternehmen beteiligen sich im höherem Maß an der Befragung.

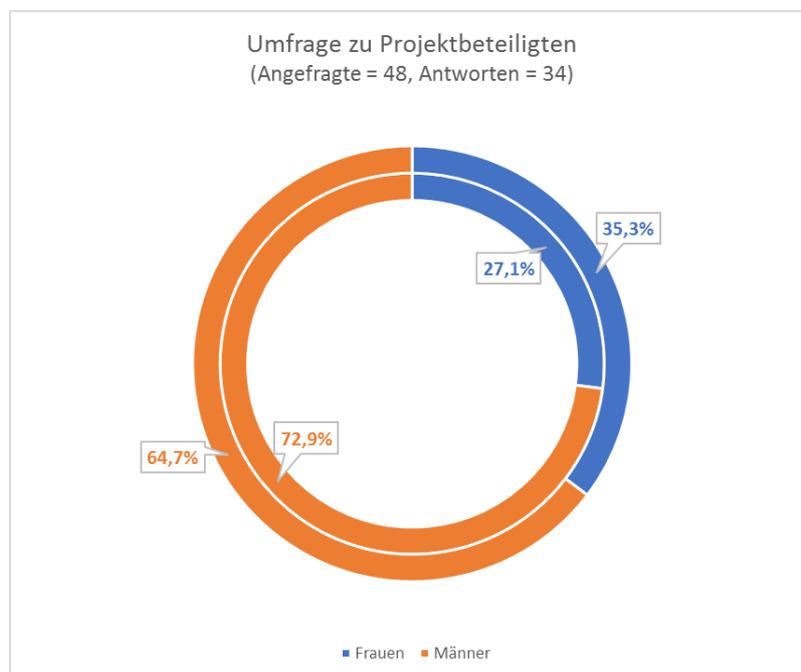


Abbildung 2: Verteilung der Eingeladenen und der Rückläufer nach Geschlecht

Wie bunt sind wir eigentlich im Forschungsprojekt ForeSightNEXT?

Von den 34 Antworten stammen 35,3 % (äußerer Kreis) von den 27,1 % im Projekt beteiligten Frauen, 64,7 % von den 72,9 % in Projekt beteiligten Männern. Prozentual beteiligten sich mehr befragte Frauen sich an der Umfrage.

Die Umfrageergebnisse sind anonym, lassen keine Rückschlüsse auf einzelne Personen zu und lassen sich auch nicht verknüpfen. Lediglich die Zuordnung der angeschriebenen Email-Adressen erlaubt einerseits einen Hinweis über die Zugehörigkeit der Beteiligten zu der Einordnung in einen der drei Unternehmensbereiche und über die Vornamen in der Email-Adressen eine Zuordnung zum Geschlecht.

Wie bunt sind wir eigentlich im Forschungsprojekt ForeSightNEXT?

Im Folgenden finden sich die Ergebnisse zu den 10 Fragen:

1. Welchem Geschlecht fühlst du dich zugehörig?

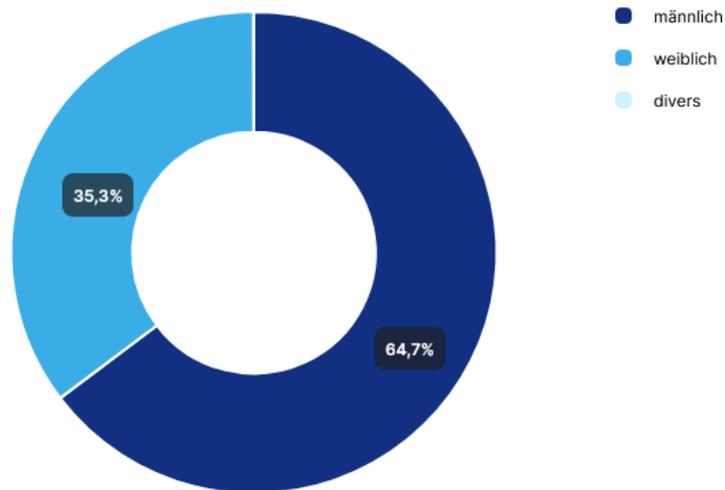


Abbildung 3: Welchem Geschlecht fühlst Du Dich zugehörig?

Für ein KI-Projekt ist ein Anteil einem guten Dritten Frauen zwar ausbaufähig, im Vergleich zu anderen technischen oder digitalen Projekten bzw. den Abschlussquoten aber erstaunlich hoch.

2. Welcher Altersstufe gehörst Du an?

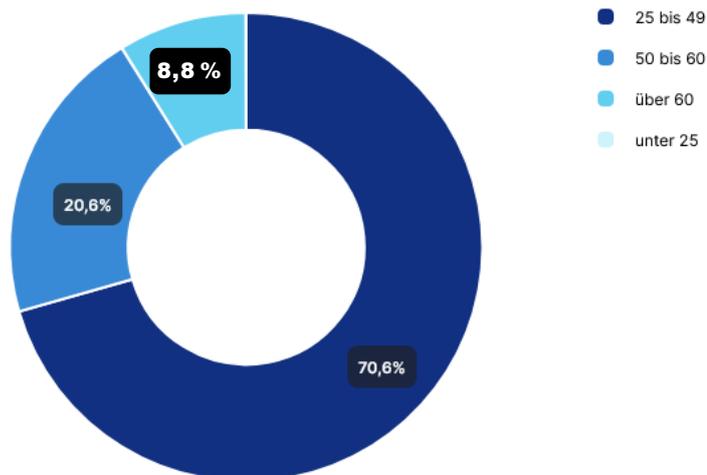


Abbildung 4: Welcher Altersstufe gehörst Du an?

Ein knappes Drittel der Beteiligten weist neben dem Interesse an KI und Digitalisierung auf Grund des Alters ein erhebliches Maß an Berufserfahrung auf.

3. Wie lebst Du?

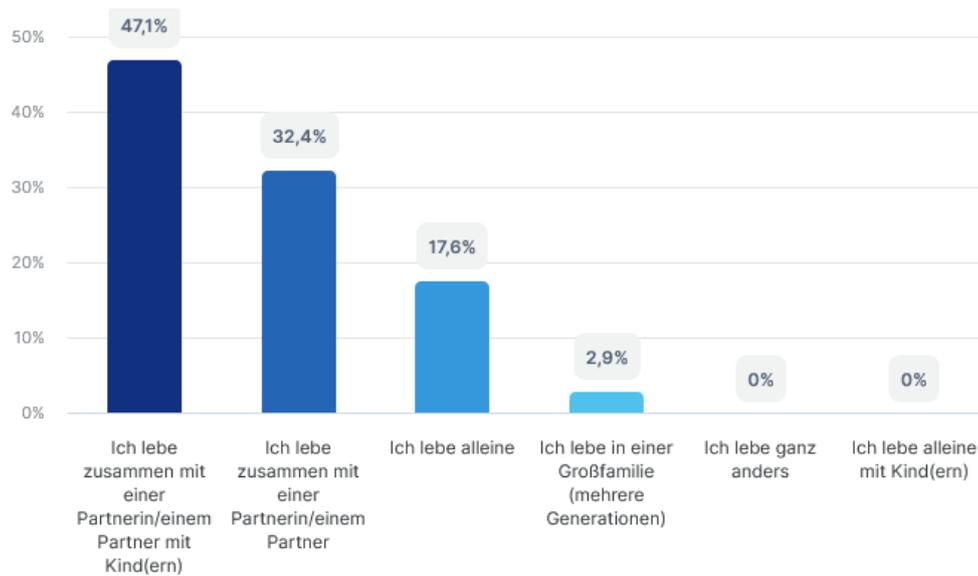


Abbildung 5: Wie lebst Du?

Soziale Bindungen im Zusammenleben sind nicht nur wichtig, sie weisen auch auf Rahmenbedingungen hin: die Work Live Balance spielt eine unterschiedliche Rolle. Kinder im Haushalt oder Berufstätigkeiten von Partner:innen beeinflussen Arbeits- und Urlaubsverhalten.

4. Welche Bildungsabschlüsse hast Du?

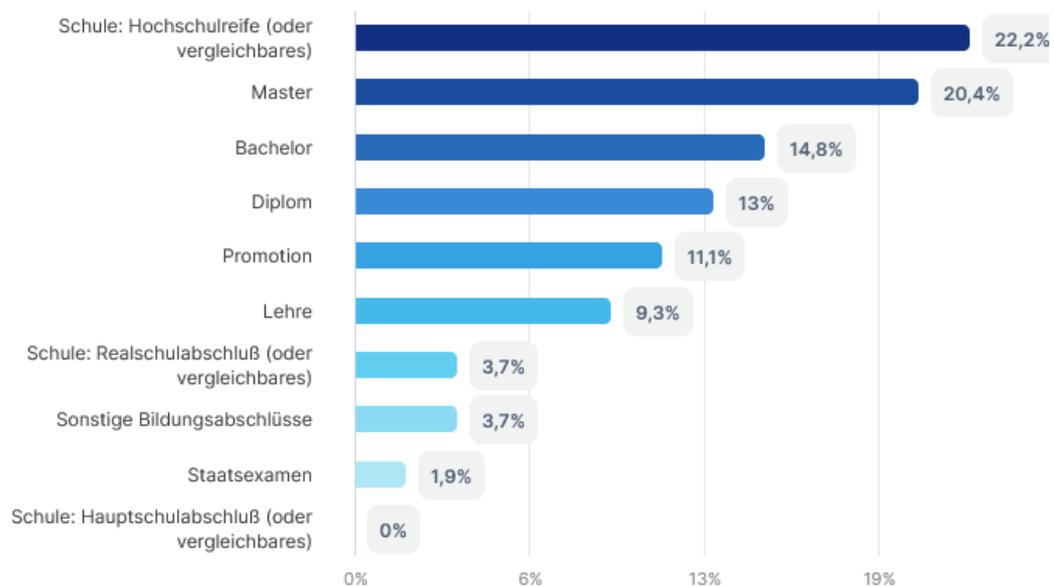


Abbildung 6: Welche Bildungsabschlüsse hast Du?

Wie bunt sind wir eigentlich im Forschungsprojekt ForeSightNEXT?

Das Bildungsniveau ist erwartungsgemäß hoch. Gerade deshalb ist es wichtig, die Beteiligten des Konsortiums nicht „abzuhängen“, die ggfs. keine akademische Bildung vorzuweisen haben.

5. In welchen Sprachen bist Du sicher unterwegs?

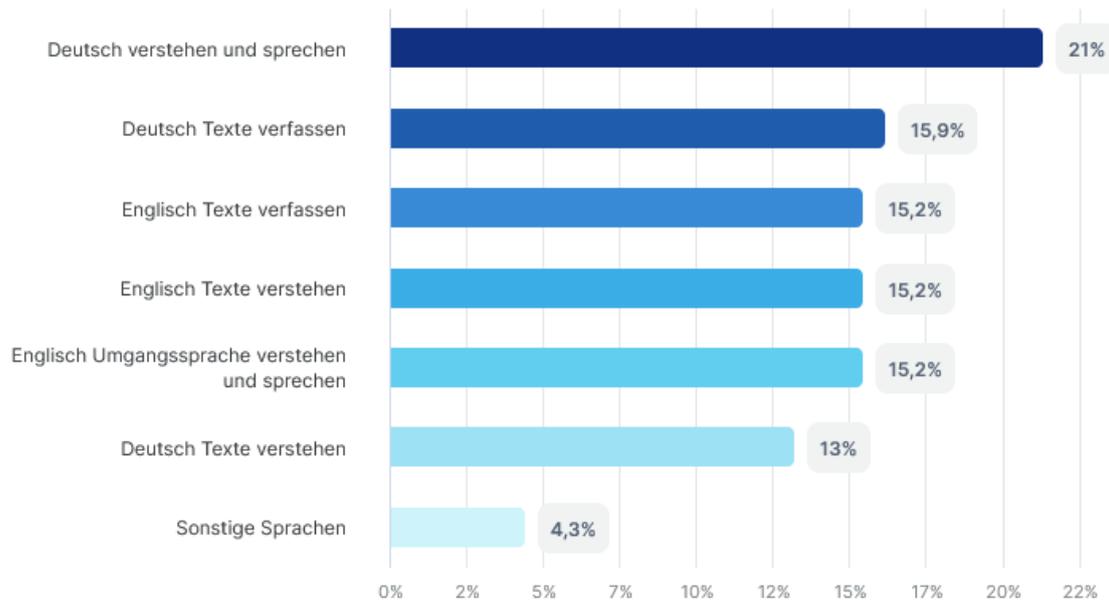


Abbildung 7: In welchen Sprachen bist sicher unterwegs?

In einer Sprache zu kommunizieren ist eine Qualität, sich so auszudrücken, dass publikationsreife Schriften entstehen ist, eine andere. Und auch wenn englische Publikationen im internationalen Kontext (selbstverständlich) verstanden werden, ist es wichtig, diese Fähigkeit nicht als Selbstverständlichkeit vorauszusetzen.

6. Was kannst Du alles?

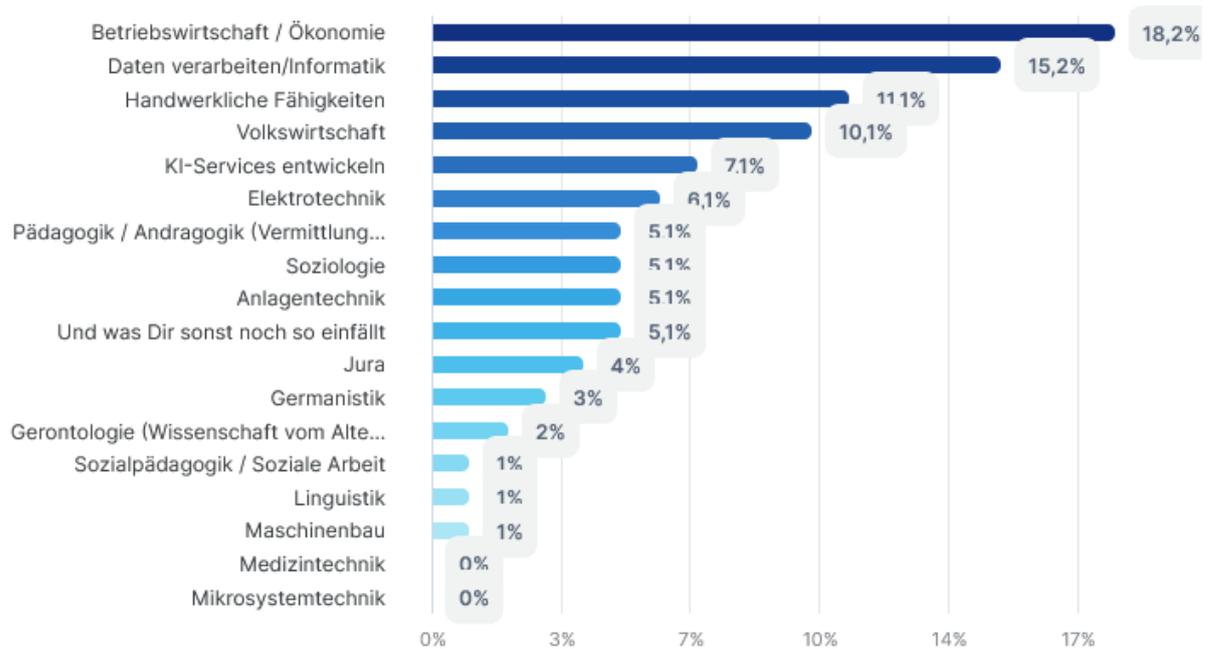


Abbildung 8: Was kannst Du alles?

Wir sind mehr als unsere Ausbildung, mehr als unsere Profession: innerhalb des Konsortiums gibt es eine Vielzahl ggfs. nützlicher Qualifikationen!

Gleichzeitig macht die Diversität der unterschiedlichen Fähigkeiten aber auch deutlich, wie wesentlich die aktive Berücksichtigung und Wertschätzung von Interdisziplinarität und Interprofessionalität ist. Im Konsortium finden sich bei den Beteiligten eine Vielzahl unterschiedlicher Fachgebiete, Fachsprachen, Gesetzesrahmen.

7. In welchem Unternehmenskontext arbeitest Du?

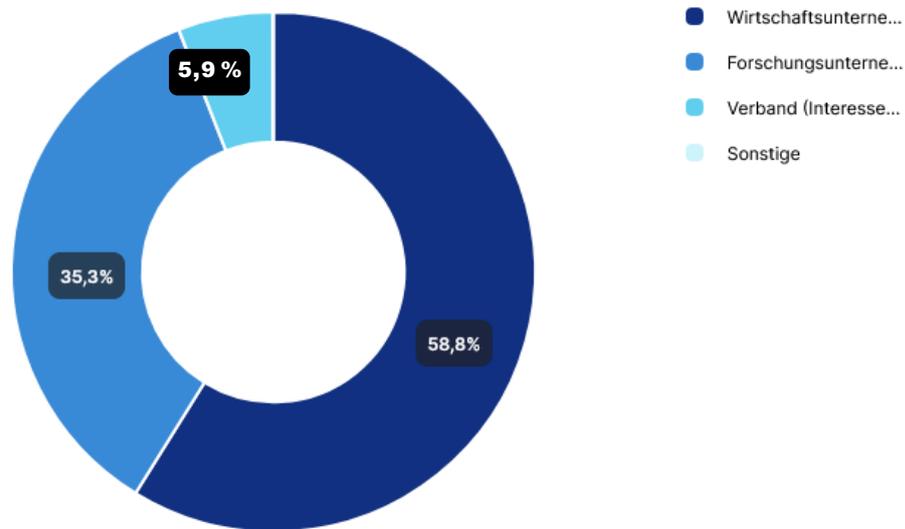


Abbildung 9: In welchem Unternehmenskontext arbeitest Du?

ForeSightNEXT als Leitprojekt in SmartLivingNEXT wird stark von Wirtschaftsunternehmen getragen. Das lässt darauf schließen, dass die Motivation der wirtschaftlichen Verwertung hoch ist.

8. Das Projekt ForeSightNEXT ist wichtig,

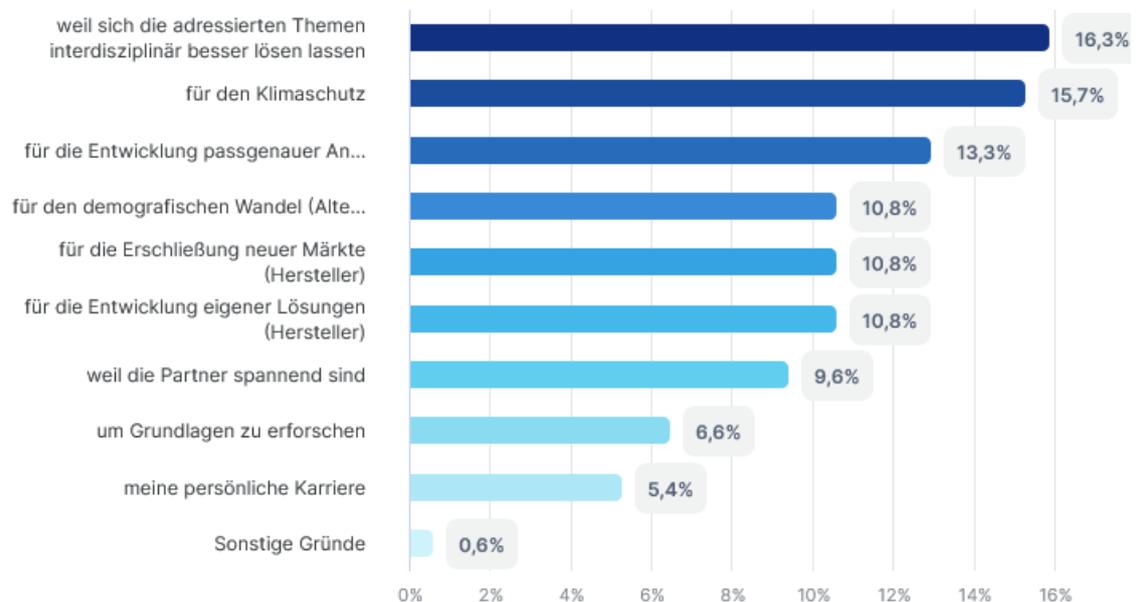


Abbildung 10: Das Projekt ForeSightNEXT ist wichtig, weil ...

In der Motivation der Teilnahme an ForeSightNEXT zeigt sich, dass die reine Grundlagenforschung eine vergleichsweise untergeordnete Rolle spielt. Ansonsten sind die Gründe für die Beteiligung vielfältig.

9. Was ist Dir privat wichtig?

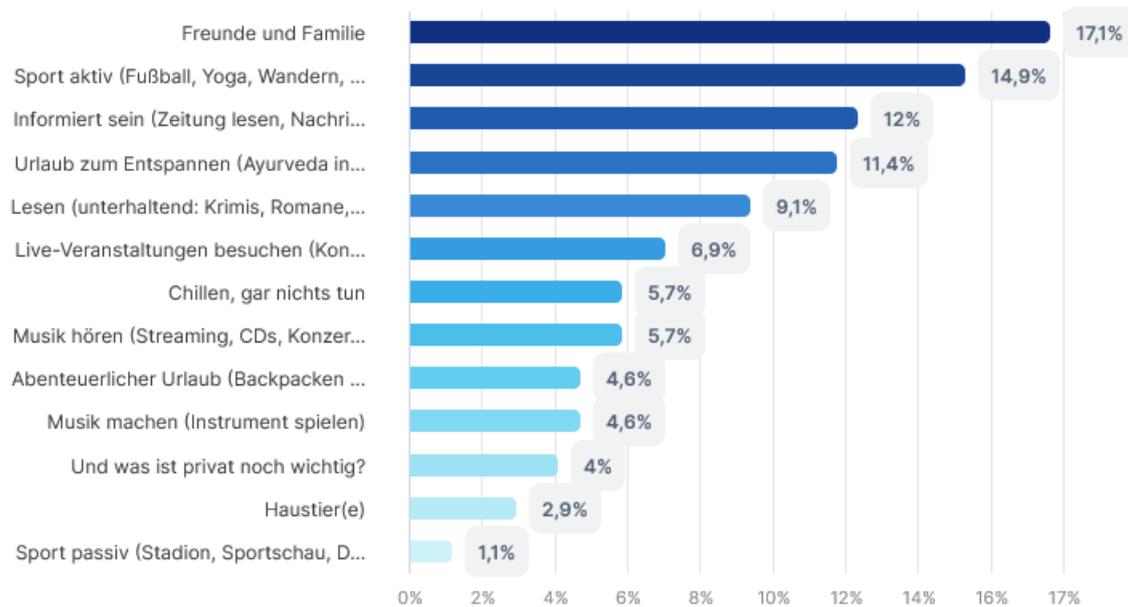


Abbildung 11: Was ist Dir privat wichtig?

Während der zum Teil engen Zusammenarbeit im Projektkontext lernen sich die Beteiligten über die Unternehmensgrenzen häufig auch privat besser kennen. Eine Auswahl möglicher Anknüpfungspunkte findet sich in den gegebenen Antworten.

